

Hazmat Modie Official Presstext „Good Friends Tour 2026“

Mit einem Jahr Verspätung endlich am ZOA!

Leider musste ihr ZOA Debut und ihre Europa-Tournee 2025 aufgrund eines Krankheitsfalles in der Band abgesagt werden. 2025 ist außerdem ihr legendärer Sousaphonspieler Josef Daley plötzlich verstorben. Die Tournee und auch das neue Album 2026 werden ihm gewidmet = **Good Friends!** Die Band wird im Frühjahr 2026 nach Indien reisen und dann am 16. Mai am ZOA ihre Europa-Tour starten.

Der angesagteste Clubact in New York

New York war schon immer der Schmelztiegel verschiedener Musikkulturen. Das verkörpert mehr denn je Hazmat Modine, eine der angesagtesten Bands der Stadt, die die Wurzeln der amerikanischen Musik mit verschiedenen Formen der Weltmusik vermischt. Das Ergebnis ist einzigartig: Blues, Country, Jazz und Soul der 1920er und 30er Jahre bis in die 50er und 60er Jahre hinein trifft mit der Energie einer rumänischen Brassband auf Klezmer, jamaikanischen Calypso, New Orleans R&B, Swing und Avantgarde Jazz.

Die Band wird von Mundharmonikas, Tuba, Schlagzeug, Gitarren, Banjo und einer kompletten Bläsersektion angetrieben. Die Musiker:innen sind allesamt Größen der amerikanischen Jazz- Blues- und R&Bszene und spielten mit Größen wie Taj Mahal, Gil Evans, Lionel Hampton, David Bowie, Philip Glass oder Joan Baez.

Wichtig ist für den Bandleader **Wade Schuman** immer die Qualität der Musik, wobei das Können seiner Musiker stets im Vordergrund steht. Und dieses Können ist tatsächlich beeindruckend. **Della Penna**, ein vorzüglicher Meister an der Gitarre, am Banjo, an der Ukulele. **Daisy Castro** begleitet und soliert fantastisch auf der Violine und singt mit zarten Schmelz etliche der Country-Balladen im Programm. **Pamela Fleming** ist eine überzeugende Trompeterin. Klar im Ton, ohne Vibrato, immer straight nach vorn spielend. Saxofon, Flöte und Klarinette sind verlässliche Utensilien bei dem aus Berkeley stammenden **Steve Elson**. Der junge indische Schlagzeuger **Varun Das** gilt als eines der Schlagzeugtalente in New York. Die typischen, dunklen Bass-Sounds übernimmt der Sousaphonspieler **Kenneth Bentley Jr.**

Seit Hazmat Modine 2007 das erste Mal nach Europa kam, haben sie sich eine riesige Fangemeinde aufgebaut und bereisten außerdem China, Indien, Australien, Neuseeland, Malaysia, Brasilien, Mexiko. 2019 erlebte die Band das erfolgreichste Jahr ihrer Geschichte. Das Album 'Box of Breath' schaffte es in 10 Top Album Listen des Jahres 2019, in Australien in die Charts, in den Downloadcharts sogar unter die Top 5.

Gemeinsam mit dem Gitarristen Erik Della Penna arbeitet Bandleader Wade Schuman an den Songs. Auch ihr neues Album 'Good Friends' passt in keine Schublade und wirbelt durch die Musikstile. Sie nennen ihr neues Werk und die Lieder dort "als Lieder eines ruhelosen Amerikas, der Unzufriedenheit, der Besinnung, und der Hoffnung". Die bewährte Mischung aus Blues, World und Jazzelementen machen die Band auch nach über 25 Jahren intensivem Touren immer noch und wieder zu einem einzigartigen Liveerlebnis.

Besser kann man ein ZOA Festival kaum beenden!

Wade Schumann – Diatonic Harmonica, Guitar, Banjitar, Lead Voc

Erik Della Penna – Lead- and Background Voc., Banjo, Guitar

Kenneth Bentley Jr. – Sousaphone

Varun Das – Percussion, Drums

Steve Elson – Baritone Sax, Tenor Sax, Clarinet, Duduk, Flute

Daisy Castro – Violin, vocals

Pamela Fleming – Trumpet, Flugelhorn

„Hazmat Modine bleibt eine faszinierende Ausnahmeerscheinung im Musikgeschäft. Der Sound der Band ist unverwechselbar und klingt immer noch so, als hätten sich Tom Waits und Kurt Weill mit einer Marching Band aus New Orleans zusammengetan. Wade Schuman und Co. zeigen ein sympathisches Bild von Amerika, das von Trump und der Tagespolitik in den Hintergrund gedrängt wird.“ Stefan Radlmaier / Nürnberger Nachrichten

„Blues, der in einer afroamerikanischen Kneipe in New Orleans zu hören ist. Wobei die Stadt wie eine Insel im Roten Meer liegen müsste. Und von Roma bewohnt sein sollte, die mit Otis Redding musiziert haben. Einflüsse aus aller Welt sind es, die Hazmats Blues einfärben. Und ihn so treibend machen, dass die Zuhörer schon nach dem ersten Ton elektrisiert sind.“
Landsberger Nachrichten